

Die Entwicklung der Todesstrafe in der Republik Tschad

Seit 1967

Todesstrafe in Tschad unter anderem für Giftmord, Hochverrat und Spionage.

Seit 2009

Die dschihadistische Gruppe „Boko Haram“ beginnt mit Terroraktionen in Nigeria und seinen Anrainerstaaten. Von 2009 bis 2020 tötete die Gruppierung 35.000 Menschen.

2014

Regierung von Tschad kündigt an, Todesstrafe für gewöhnliche Straftaten abzuschaffen und durch eine lebenslange Haftstrafe ersetzen zu wollen.

15. Juni
2015

Doppelsebstmordanschlag in N'Djamena.

August
2015

Todesstrafe wird für Beteiligte an terroristischen Akten eingeführt: Gesetz Nr. 34

2017

Todesstrafe wird außer in Fällen von Terrorismus abgeschafft.

2018

Vier Personen werden verhaftet und in Todeszellen festgehalten.

April
2018

Afrikanischer Regionalkongress gegen die Todesstrafe findet statt.

April
2018

Justizminister Djimet Arabi verspricht eine Änderung des 2015 beschlossenen „Anti-Terroristen“ Gesetzes Nr. 34.

28. April
2020

Die Nationalversammlung stimmt für ein Gesetz zur Abschaffung der Todesstrafe bei terroristischen Verbrechen.

2020

Die Gesetzesänderung tritt in Kraft, sobald es vom Präsidenten unterzeichnet wurde.